

Schnellerhärtender, grauer Mittelbettmörtel

CODEX STONE SX 50 MB

Grauer, schneller Mittelbettmörtel mit kristalliner Wasserbindung für Mörtelbettdicken von 5 bis 20 mm

ANWENDUNGSBEREICHE

Standfester, schnell erhärtender, hoch kunststoffvergüteter grauer Mittelbettmörtel nach EN 12 004 C2 FE. Zur sicheren Verlegung von Naturwerksteinplatten, auch mit größeren Dickentoleranzen, die höhere Mörtelbettdicken erfordern wie z. B. Bahnenware oder Polygonalbeläge. Mit sehr breitem Anwendungsbereich von der normalen Standardverlegung bis hin zu hoch beanspruchten Belägen. Auch Unebenheiten in zementären Untergründen können ausgeglichen werden. Aufgrund der schnellen Erhärtung und kristallinen Wasserbindung wird eine Durchfeuchtung des Belagsmaterials wesentlich reduziert. Somit können Verfärbungen, Verformungen und Ausblühungen weitestgehend ausgeschlossen werden. Einsetzbar im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich.

DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4 gemäß DGNB-Kriterium ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt

LEED: Erfüllt die LEED-Anforderungen in IEQ Credit (4.1) Low Emitting Materials (LEED v4)

GEEIGNET FÜR

- ▶ Verfärbungsunempfindliche Naturwerksteine
- ▶ Kalkstein, Juramarmor, Solnhofener Platten
- ▶ Granit, Quarzit
- ▶ Betonwerkstein
- ▶ Steingut, Steinzeug, Klinker

GEEIGNET AUF

- ▶ Zement- und Calciumsulfatestriche
- ▶ Abgesandeter Gussasphalt
- ▶ Zement-, Kalk-Zement-, Gipsputz
- ▶ Fliesenträgerelementen
- ▶ Verbundfähigen Trockenestrichelementen
- ▶ Mauerwerk
- ▶ Ortbeton, Betonfertigteilen (mind. 6 Monate alt)
- ▶ Fest liegende Fliesen und Naturwerksteinbeläge
- ▶ Fußbodenheizung



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Mörtelbettdicke 5 bis 20 mm
- ▶ Schnell erhärtend
- ▶ Geschmeidig und leicht verarbeitbar
- ▶ Schwindarm
- ▶ Wasserfest und frostbeständig

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Lagerfähigkeit	9 Monate
Farbe	grau
Mörtelbettdicke	5 bis 20 mm
Mindestverarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 15 °C bis + 25 °C
Wassermenge / Anmachwasser	0,2 - 0,24 Liter/1 kg 5 – 6 Liter/25 kg Sack
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 40 Minuten*
Begehbar	nach ca. 2,5 Stunden*
Belastbar	nach ca. 48 Stunden*
Verfugbar	nach ca. 2,5 Stunden*
Endfestigkeit	nach ca. 28 Tagen*
Verbrauch	4 - 5,1 kg/m ²

* Bei 23 °C und 50 % Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissefrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinflussen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen der codex Produktpalette vorbereiten. Gipshaltige Untergründe grundieren.

Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Beheizte Estriche müssen entsprechend der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ behandelt werden (Funktionsheizten, Belegreifheizten).

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser vorlegen, Pulver zugeben und mit einem Rührwerk zu einem klumpenfreien Mörtel anmischen. Nach kurzer Reifezeit nochmal kurz durchmischen. Verarbeitungszeit beachten.
2. Mit der Glättkelle eine dünne, geschlossene Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, frischen Mörtel nachlegen und mit der Zahntraufel gleichmäßig aufkämmen. Durch die geeignete Zahnwahl und Auftragstechnik (z. B. Buttering/Floating) wird eine weitestgehend vollflächige Bettung erreicht.
3. Naturstein vor dem Einsetzen der Hautbildung, mit leichter Drehbewegung in das Kleberbett satt einschieben und andrücken. Bei dünnen und verfärbungssensiblen Natursteinen ist auf die Rückseite eine vollflächige Kontaktpachtelung aufzubringen.
4. Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen. Werkzeuge und verschmutzten Belag in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
5. Beläge erst nach ausreichender Erhärtung und Trocknung des Verlegemörtels verfugen. Zu frühes Begehen vermeiden.

VERBRAUCH

Zahnleiste	Verbrauch ca.
12 mm, M1	4 kg/m ²
12 x 12 mm	4,3 kg/m ²
15 x 15 mm	5,1 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte 75%. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeiten.
- ▶ Bei hohen Auftragsdicken (über 5 mm) auf feuchteempfindlichen Untergründen, wie z. B. Calciumsulfatestriche, ist eine geeignete codex Sperrgrundierung einzusetzen.
- ▶ Für die Verlegung von großformatigen Platten sind die einschlägigen Merkblätter und Fachinformationen des Fachverbandes „Fliesen und Naturstein“ im ZdB e.V., sowie die jeweils gültigen Normen und Regelwerke zu beachten. Ggf. anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Bei der Verlegung von Naturwerksteinen, die bei Wasseraufnahme zu starken Verschüsselung neigen (z. B. Serpentine) sind wasserfreie codex Klebesysteme zu verwenden bzw. ist eine anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinstrahlung sowie vor Nässe schützen.
- ▶ Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen. Bei der Verwendung im Außenbereich müssen Witterungszyklen bedacht werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleisten, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen.
- ▶ Für Bereiche mit erhöhter Chemikalien- und Säurebelastung sowie auf Holz, bzw. Holzspanplatten, Metall und Kunststoffen codex Produkte entsprechend der aktuellen Produktübersicht verwenden, oder anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Fußbodentemperierungen versorgt durch Heizkörperanbindeleitung-Rücklauf müssen mit einem Temperaturbegrenzer (< 38 °C) ausgerüstet sein.
- ▶ Im Aussenbereich ist grundsätzlich eine ordnungsgemäße codex Verbundabdichtung aufzubringen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - DIN 18 332 „Naturwerksteinarbeiten“
 - ZDB-Merkblätter:
 - „Beläge auf Zementestrich – beheizt“
 - „Beläge auf Zementestrich – unbeheizt“
 - „Beläge auf Calciumsulfatestrich“
 - „Außenbeläge“
 - „Schnittstellenkoordination Fußbodenheizung“
 - BEB-Merkblatt:
 - „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

BESTANDTEILE

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispersierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.